

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aller volksbildenden Ideen und Bestrebungen in Oberösterreich nichts Neues ist, ja höchstwahrscheinlich schon in der allerersten Zeit des Bestandes des Vereines entstanden sein dürfte, so war doch bis zu diesem Zeitpunkte kein Versuch gemacht worden, ihn seiner Verwirklichung näher zu bringen. Es bestand zwar ein Fonds in der Höhe von 4100 K, der durch Beschluß des Zentralausschusses als unangreifbar bezeichnet war und dem Zwecke des Baues eines Heimes dienen sollte, der jedoch durch Abhebung der Zinsen stets auf gleicher Höhe blieb.

Zur Durchführung der Baufrage wurde 1909 eine Sammlung auf privatem Wege eingeleitet, die die Summe von rund 300 K ergab.

Von diesem Erfolge ausgehend, beschloß der Zentralausschuß in einer Sitzung der letzten Tage des Juni 1909 die Aufstellung eines eigenen Bauausschusses, in den die Herren Dr. W. Kowarz, Major A. von Schweigert und R. Streitfeld gewählt wurden, und überwies diesem Komitee den genannten Fonds per 4100 K zur weiteren Verwaltung.

Von der Überzeugung ausgehend, daß der Mangel erforderlicher Geldmittel wohl als entmutigendstes Motiv bisher gewirkt hatte, trat der neugewählte Bauausschuß mit einem Aufrufe im „Volksboten“ und in der „Tages-Post“ vor die Öffentlichkeit, worin er sich bemühte, rechnungsmäßig den Beweis zu erbringen, daß es nicht so schwierig sei, die erforderlichen Summen in verhältnismäßig kurzer Zeit aufzubringen.

Herr Major von Schweigert hielt in Linz einen Vortrag über das hochentwickelte Bildungswesen in England, um zu zeigen, welcher reicher Segen aus einer guten Organisation der Bildungsbestrebungen entstehen kann. Diesen Vortrag weiten Kreisen zugänglich zu machen, wurde er im „Volksboten“ veröffentlicht. Major v. Schweigert hielt diesen Vortrag auch vor Schülerinnen des Linzer Mädchen-Lyzeums, dessen Ertrag dem Baufonds zufließt. Die Ortsgruppe Mauthausen überwies den Reingewinn eines von ihr veranstalteten Festes mit 30 K gleichfalls dem Baufonds. Dank der regen Tätigkeit, die erhöhtes Interesse schuf, trat der Verein in das Jahr 1910 mit der begründeten Hoffnung, daß gerade diese aus kleinen Anfängen hervorgegangene Bewegung sich noch zur wichtigsten Agende des Vereinslebens herausbilden werde.

Gleich in der ersten Zeit des neuen Vereinsjahres stand der Verein trauernd an der Bahre eines seiner Besten. Das langjährige Ausschußmitglied Herr k. k. Bezirksrichter Friedrich Ruckensteiner ist mit Tod abgegangen. Ein warmer Freund unseres Vereines, danken wir ihm mannigfache Förderung durch seine große Erfahrung, treue Mitarbeit an unserem Werke; auch war die Zuwendung der Dr. Michlstätter-Stiftung, deren Verwalter er war, hauptsächlich seinem Einflusse zu verdanken. Ehre seinem Andenken!

Die Anstellung eines Vereinsbeamten fand 1910 ihre Verwirklichung durch die Anstellung des Lehrers im Ruhestande Herrn Karl Kriechbaumer. Die rege Vortragstätigkeit am Lande, die der Herr Vereinsbeamte gleich nach seiner Anstellung entfaltete, brachte reichen Gewinn nicht so sehr durch Mitgliederbeiträge